

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Udo Pastörs, Fraktion der NPD

**Ökonomische Bildung an den Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Mit nachstehenden Fragen sollen Sachverhalte zur ökonomischen Bildung an den Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Erfahrung gebracht werden.

1. Inwieweit finden ökonomische Inhalte in den Lehrplänen und den Unterrichtsmaterialien Berücksichtigung (bitte schulart-, jahrgangsstufen- und fächerbezogen darstellen)?
 - a) Welche Inhalte werden jeweils unterrichtet?
 - b) Woher stammen die jeweiligen inhaltlichen Vorgaben?

Die Fragen 1, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Ökonomische Inhalte sind an allgemeinbildenden Schulen des Landes prominent vertreten. Die Inhalte sind in den Rahmenplänen Arbeit - Wirtschaft - Technik (AWT) in der Sekundarstufe I beziehungsweise dem Rahmenplan Wirtschaft in der Sekundarstufe II ausgewiesen und vorgegeben. Die Inhalte können unter <http://www.bildung-mv.de/schueler/schule-und-unterricht/faecher-und-rahmenplaene/rahmenplaene-an-allgemeinbildenden-schulen/> eingesehen werden.

2. Welche Lehrmaterialien stehen zur Verfügung (bitte schulart-, jahrgangsstufen- und schulartbezogen darstellen)?
 - a) Auf welchem Stand sind die Lehrmaterialien?
 - b) Inwieweit sieht die Landesregierung bei der sachgerechten Darstellung und Abbildung der Themen Arbeit/Arbeitswelt/Unternehmen/Unternehmer usw. Handlungs- bzw. Überarbeitungs- und Nachbesserungsbedarf?

Die Fragen 2 und a) werden zusammenhängend beantwortet.

Folgende einschlägige Schulbücher sind zugelassen:

Cornelsen/Volk und Wissen

Lernbereich: Arbeitslehre
Hauswirtschaft 7-10 RegS
Dietmar Krafft

Grundwissen Wirtschaft
Lange (Hrsg.)
11-12 G

Duden

Lehrbuch Wirtschaften im 10 RegS
Unternehmen
Pospischil (Hrsg.)

Lehrbuch Bauen und Wohnen 8 RegS

Handwerk und Technik

Mensch-Technik-Umwelt 7-8 RegS
Henzler u. a. 9-10 RegS

Arbeitsbuch Hauswirtschaft 7-10 RegS, Ges
Schlieper u. a.

Textilarbeit Schritt für Schritt 7-9 RegS
Schlieper

Im Haushalt leben 5-10 WP, P
Schlieper (Hrsg.)

Klett

Umwelt Technik 1 7-8 RegS, Ges
Umwelt Technik 2 9-10 RegS, Ges

Umwelt Technik kompakt 7-10 RegS, Ges, G
Helling u. a.

Wirtschaft 7-10 RegS, Ges
Autorenteam

Hauswirtschaft 7-10
Böker u.a.
7-10 RegS, Ges

Oldenbourg

Arbeitslehre aktuell
Arbeit - Wirtschaft 1 7-8 RegS
Arbeit - Wirtschaft 2 9-10 RegS
Arbeit - Technik 7-10 RegS
Traue u. a.

Technik/Computer 5-6 O
Lenk u. a.

Technik/Werken 5/6
Czech u. a.
5-6 O

Westermann

Praxis - Betriebs- und Praxistage 7-10 FöS, RegS, Ges
Hans Kaminski

Oec. Ökonomie 11-13 G
Kaminski (Hrsg.)

Oec. Grundlagen der Ökonomie 11-12 G, BS
Neubearbeitung
Kaminski (Hrsg.)

Ein Kriterium für die Zulassung von Schulbüchern ist ihre Aktualität. Neben zugelassenen Schulbüchern steht den Lehrkräften eine Fülle von Unterrichtsmaterialien aus dem Internet zur Verfügung. So ergibt z. B. der Suchbegriff „Unterrichtsmaterialien Wirtschaft“ unter Google etwa 310.000 Links (Zugriff 25.08.2015), wobei eine Fülle von Links Arbeitsmaterialien in großen Mengen zum kostenlosen Download bereitstellen.

Zu b)

Es wird derzeit kein Nachbesserungsbedarf gesehen, da die genannten Themen sowohl in den Rahmenplänen abgebildet als auch hinlänglich mit aktuellen Unterrichtsmedien versorgt sind.

3. Für welche schulischen und außerschulischen Initiativen zum o. g. Thema sind im aktuellen Doppelhaushalt Mittel eingestellt worden (bitte die jeweilige Höhe der Mittel, nach Initiativen differenziert, auflisten)?
Welche diesbezüglichen Mittel stehen dafür voraussichtlich im kommenden Doppelhaushalt zur Verfügung?

Eine explizite Ausweisung von Mitteln für ökonomische Bildung für schulische und außerschulische Initiativen ist wie für alle übrigen Unterrichtsfächer nicht gegeben.

4. Welche Qualifikation haben die Lehrkräfte, die an den Schulen des Landes ökonomische Bildung vermitteln?
- a) Welche Fortbildungsmöglichkeiten gibt es für Lehrkräfte, die an den Schulen ökonomische Bildung vermitteln?
 - b) Wie viele Lehrerinnen und Lehrer haben in den Schuljahren 2011/2012, 2012/2013, 2013/2014 und 2014/2015 entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten genutzt bzw. abgeschlossen (bitte schuljahresbezogen darstellen)?
 - c) In welchem Umfang bzw. mit welchen Inhalten werden Studentinnen und Studenten auf Lehramt auf die Vermittlung ökonomischer Inhalte vorbereitet?

Zu 4

Lehrkräfte, die das Fach AWT beziehungsweise Wirtschaft unterrichten, verfügen grundsätzlich über einen adäquaten Studienabschluss, in der Regel einen abgeschlossenen Lehramtsstudiengang.

Zu a)

Es gibt umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten, die von zahlreichen Akteuren der Wirtschaft angeboten werden.

Zu b)

Der Landesregierung liegen diesbezüglich keine Daten vor. Rückmeldungen an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur über Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgen weder von den freien Trägern noch durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst.

Zu c)

Studenten des Lehramtes AWT/Wirtschaft werden in 70 Semesterwochenstunden in allen Bereichen der Mikro- und Makroökonomie nebst den dazugehörigen, assoziierten Studiengebieten (etwa Teilgebieten von Jura) auf die Vermittlung ökonomischer Inhalte vorbereitet. Die Inhalte selbst sind im Detail von Hochschule zu Hochschule divergierend.

5. Entspricht es den Tatsachen, dass das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur für das Schuljahr 2015/2016 die Fortsetzung der Methode „beachmanager“, mit der wirtschaftliche Prozesse und Zusammenhänge in der Schule einfach, praxisnah und mit Spaß vermittelt werden, nicht unterstützt (bei Bejahung auch die Gründe angeben)?
In welcher Form bzw. welchem finanziellen Umfang hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Methode „beachmanager“ bislang unterstützt (bitte jährlich angeben)?

Zur Beantwortung der Frage ist zwischen dem Projekt „MoVe“ und dem durch das Projekt unterstützten Planspiel „beachmanager“ zu unterscheiden.

Das Projekt „MoVe“ wurde vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Juli 2015 in einem Gesamtumfang von 517.529,37 Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds über das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales gefördert. Eine Ausweisung nach Jahren ist aufgrund verschiedener Projektlaufzeiten nicht möglich. Eine weitere Förderung des Projektes „MoVe“ aus Mitteln des ESF über das Jahr 2015 hinaus war nicht möglich, da ESF-Mittel lediglich eine Anschubfinanzierung darstellen.

Eine direkte Förderung des Planspiels „beachmanager“ durch die Landesregierung gab es nicht. Das Planspiel „beachmanager“ kann weiter durch die Schulen genutzt werden.

6. Hält die Landesregierung den Stand der Vermittlung ökonomischer Inhalte an den Schulen des Landes für hinreichend (Antwort bitte begründen)?
- a) Wo sieht die Landesregierung Reserven?
b) Innerhalb welcher Zeitfenster soll die ökonomische Bildung an den Schulen erweitert werden?

Zu 6

Der Stand der Vermittlung ökonomischer Inhalte an den Schulen des Landes ist hinreichend. Das Fach AWT/Wirtschaft beansprucht nach Deutsch, Mathematik und 1. Fremdsprache das viertgrößte Stundendeputat an weiterführenden Schulen, wobei - aus anderen Perspektiven - die Fächer Geographie, Geschichte, Sozialkunde, Philosophie, Deutsch, moderne Fremdsprachen, Kunst und Mathematik ebenfalls Gegenstände der ökonomischen Bildung an Schülerinnen und Schülern vermitteln.

Zu a)

Es werden keine Reserven gesehen.

Zu b)

Eine Erweiterung der ökonomischen Bildung ist nicht beabsichtigt.

7. Inwieweit ist angedacht, in den Lehrplänen ein Fach „Wirtschaft“ zu verankern?

Der Rahmenplan Wirtschaft ist bereits existent.